

03.10.84

Antrag

des Freistaates Bayern

zum

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans
für das Haushaltsjahr 1985 (Haushaltsgesetz 1985)

Punkt 1 der 541. Sitzung des Bundesrates am 05. Oktober 1984

Der Bundesrat möge beschließen:

A. Einzelplan 10 - Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Kapitel 1003 - Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur
und des Küstenschutzes"

Titel 882 90 - 529 Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschafts-
aufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des
Küstenschutzes"

Der Ansatz ist um 150 Mio. DM auf 1.350 Mio. DM zu erhöhen.

Begründung:

Die bisher vorgesehene Aufstockung des Bundesanteils an der Gemeinschaftsaufgabe insgesamt um 25 Mio. DM ist für eine spürbare Verbesserung der Ausgleichszulage nicht ausreichend.

Nach Festlegung der Bundesregierung soll ab 1985 die Ausgleichszulage in der gesamten benachteiligten Agrarzone gewährt werden. Betroffen sind danach ca. 4 Mio. ha. Gleichzeitig sollen die bisherigen Sätze der Ausgleichszulage deutlich angehoben werden, um flankierend Einkommenseinbrüche abzumildern, die durch die EG-Quotenregelungen eintreten.

Eine entsprechend verbesserte Mittelausstattung für die Gemeinschaftsaufgabe ist daher unabdingbar, um die als verbindlich zu betrachtenden Zusagen einzulösen.

Zur Deckung vgl. Änderungsantrag zu Kap. 32 05, Verzinsung.

B. Einzelplan 32 - Bundesschuld

Kapitel 3205 - Verzinsung

a) Titel 575 04 - 928 - Zinsen für Schuldscheindarlehen

Der Ansatz ist um 30 Mio. DM auf 14.260 Mio. DM zu vermindern.

b) Titel 575 09 - 928 - Disagio auf Bundesanleihen, Kassenobligationen und Darlehen

Der Ansatz ist um 70 Mio. DM auf 250 Mio. DM zu vermindern.

c) Titel 575 21 - 928 - Zinsen für Kassenverstärkungskredite

Der Ansatz ist um 50 Mio. DM auf 100 Mio. DM zu vermindern.

Begründung:

zu a) Die Einnahmen aus der unverzinslichen Investitionshilfeabgabe haben bereits im 1. Halbjahr 1984 den Jahresansatz erreicht. Mehreinnahmen bis zum Jahresende führen zu verringertem Bedarf an zu verzinsenden Krediten. Die Herabsetzung des Zinsaufwandes erscheint in der Höhe von 30 Mio. DM vertretbar.

zu b) Der Kreditbedarf des Bundes 1985 liegt nach dem Entwurf sowohl brutto als auch netto unter den Ansätzen 1983 und 1984. Zudem sind die Ausgabenkonditionen 1985 günstiger einzuschätzen als in den Vorjahren, dabei ist zu berücksichtigen, daß die entsprechenden Istaussgaben 1983 ebenfalls niedriger ausfielen. Ein Ansatz von 250 Mio. DM erscheint ausreichend.

zu c) Nach dem deutlich niedrigeren Istergebnis 1983 (61 Mio. DM) ist für 1985 ein Betrag von 100 Mio. DM als ausreichend bemessen anzusehen.